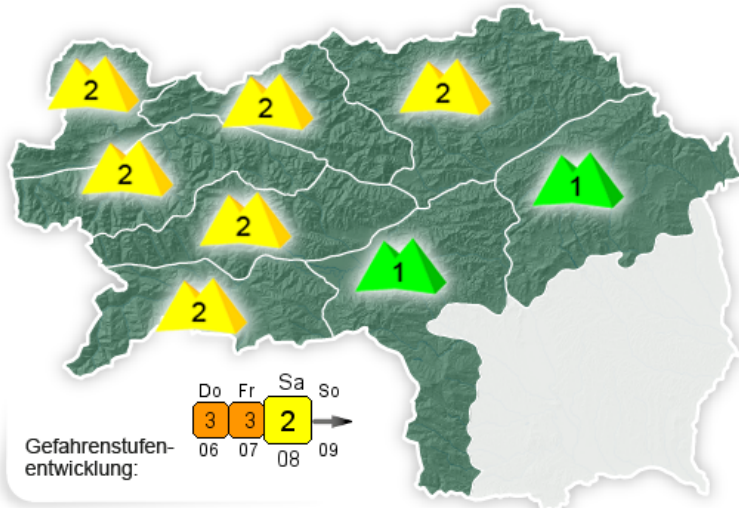




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Samstag, den 08.02.2020
(herausgegeben: Freitag, 07.02.2020, 15:22 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Verbreitet mäßige Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Entlang der Nordalpen, der Niederen Tauern und der Gurktaler Alpen herrscht mäßige, sonst geringe Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist einerseits der spröde Tribschnee, der mit dem teils noch starken Wind am Donnerstag entstanden ist und besonders kamnahe Hangzonen betrifft. Andererseits die älteren Einwehungen der ersten Wochenhälfte, die vor allem nordost- bis südseitig abgelagert wurden und schattseitig auch noch tiefere Hanglagen betreffen können. Eine Schneebrettauslösung kann bereits bei großer, vereinzelt auch noch bei geringer Zusatzbelastung erfolgen! Außerdem nimmt die Gleitschneeaktivität langsam zu.

Schneedeckenaufbau

Der zu Wochenbeginn entlang der Nordalpen und den Niederen Tauern reichlich gefallene Schnee liegt oberhalb von etwa 1.800m teilweise schlecht bindend auf einer Regeneiskruste, in tieferen Lagen besser verbunden auf der feuchten Altschneedecke. Mit dem stürmischen Wind wurden Gipfel, Kämme und Plateaus abgeweht, südwest- bis nordseitig wechselt harter, windgepresster Schnee mit lockerem Tribschnee. Der meiste Schnee wurde ost- bis südseitig verfrachtet. Innerhalb der Tribschneeaufgabe können Schwachschichten in Form weicherer Schneeschichten oder Graupeleinlagen eingelagert sein. Sonnseitig beginnt sich im Zusammenwirken mit den steigenden Temperaturen die Schneedecke zu setzen und wird langsam feucht, schattseitig verzögert sich hingegen der Setzungsprozess.

Wetter

Der Samstag verläuft über den Bergen wolkenlos, lokale Hochnebfelder im Osten des Landes lösen sich aber nur zäh auf. Es ist windschwach und recht mild. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +2 Grad und in 1.500m + 4 Grad.

Tendenz

Auch der Sonntag verläuft noch einmal recht sonnig, die Temperaturen gehen ganz leicht zurück. Die Lawinengefahr bleibt mäßig. Für die neue Woche zeichnet sich eine außerordentlich stürmische Wetterlage ab.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

